Europäisches Parlament
2024-2029

Ausschuss für die Rechte der Frauen und die Gleichstellung der Geschlechter

2025/2085(INI)

17.6.2025

ENTWURF EINER STELLUNGNAHME

des Ausschusses für die Rechte der Frauen und die Gleichstellung der Geschlechter

für den Entwicklungsausschuss

zu der humanitären Hilfe in einer Polykrise – Bekräftigung unserer Grundsätze für eine wirksamere und ambitioniertere Reaktion auf humanitäre Krisen (2025/2085(INI))

Verfasserin der Stellungnahme: Lina Gálvez

ÄNDERUNGSANTRÄGE

Der Ausschuss für die Rechte der Frauen und die Gleichstellung der Geschlechter legt dem federführenden Entwicklungsausschuss Folgendes vor:

Änderungsantrag 1

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 5 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf den EU-Aktionsplan für die Gleichstellung (GAP) III für den Zeitraum 2021-2025,

Or. en

Änderungsantrag 2

Entschließungsantrag
Erwägung A a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Aa. in der Erwägung, dass Frauen und Mädchen, die auf humanitäre Hilfe angewiesen sind, mit gravierenden geschlechtsspezifischen Ungleichheiten konfrontiert sind, wie z. B. einem eingeschränkten Zugang zu Ressourcen, einschließlich Nahrungsmitteln, einem Fehlen von Bildung, Arbeit und Rechten im Bereich der sexuellen und reproduktiven Gesundheit sowie einem höheren Risiko geschlechtsspezifischer Gewalt;

Or. en

Änderungsantrag 3

Entschließungsantrag
Erwägung B a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ba. in der Erwägung, dass sich der Begriff Polykrise auf eine Reihe von komplexen und miteinander verbundenen Krisen bezieht, die gleichzeitig auftreten*[1a]*; in der Erwägung, dass Frauen und Mädchen weltweit unverhältnismäßig stark von Armut, sexueller Gewalt, humanitären Krisen, dem Klimawandel, Konflikten, Extremismus, Terrorismus und Kriegen sowie von Lebensmittelknappheit betroffen sind; in der Erwägung, dass dadurch auch Kinder stärker gefährdet sind;

[1a] ***https://policy-lab.ec.europa.eu/news/unraveling-polycrisis-foresight-and-innovation-2025-03-26_en.***

Or. en

Änderungsantrag 4

Entschließungsantrag
Erwägung B b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Bb. in der Erwägung, dass Gewalt gegen Frauen in allen ihren Formen (physische, sexuelle, psychologische, wirtschaftliche oder digitale Gewalt) eine Verletzung der Menschenrechte, eine extreme Form der Diskriminierung von Frauen und eines der Haupthindernisse für die Verwirklichung der Gleichstellung der Geschlechter darstellt;

Or. en

Änderungsantrag 5

Entschließungsantrag
Erwägung B c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Bc. in der Erwägung, dass durch das Einfrieren der Finanzmittel der USA die humanitären Bemühungen erheblich beeinträchtigt sind, was es erschwert, Projekte umzusetzen, die Personalausstattung sicherzustellen und Frauen und Mädchen unterstützen zu können, und was sich besonders negativ auf die Beteiligung von Frauen an humanitären Maßnahmen auswirkt; in der Erwägung, dass Investitionen in die Gleichstellung der Geschlechter Menschenleben im humanitären Kontext retten; in der Erwägung, dass es Belege dafür gibt, dass eine geschlechtergerechte humanitäre Programmplanung hohe Erträge bringt, nämlich 8 USD pro investiertem USD[1a];
	[1a] ***https://www.unwomen.org/en/articles/facts-and-figures/facts-and-figures-humanitarian-action.***

Or. en

Änderungsantrag 6

Entschließungsantrag
Erwägung B d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Bd. in der Erwägung, dass lokale und nationale von Frauen geführte Organisationen und Frauenrechtsorganisationen und die von Krisen betroffenen Frauen und Mädchen, die sie unterstützen, zu den am stärksten Betroffenen gehören;

Or. en

Änderungsantrag 7

Entschließungsantrag
Erwägung B e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Be. in der Erwägung, dass globale Gesundheit durch die neue EU-Strategie für globale Gesundheit, die 2022 von der Kommission angenommen wurde, zu einem wesentlichen Pfeiler der Außenpolitik der EU und einer Investitionspriorität von Global Gateway wurde;

Or. en

Änderungsantrag 8

Entschließungsantrag
Ziffer 1 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1a. weist darauf hin, dass durch humanitäre Krisen oft bereits bestehende geschlechtsspezifische Ungleichheiten und diskriminierende soziale Normen verschärft werden und der Zugang von Frauen und Mädchen zu grundlegenden Dienstleistungen, die uneingeschränkte Ausübung ihrer Rechte und ihre persönliche Autonomie weiter eingeschränkt werden;

Or. en

Änderungsantrag 9

Entschließungsantrag
Ziffer 1 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

1b. ist besorgt über die Rückschritte hinsichtlich der Gleichstellung der Geschlechter und des internationalen Menschenrechtsrahmens, mit dem Frauen und Mädchen, die gefährdet oder marginalisiert sind, einschließlich LGBTIQ+-Personen, weltweit geschützt werden sollen; ist besorgt darüber, dass Genitalverstümmelung bei Frauen weiter praktiziert wird, und erklärt sein Mitgefühl mit den Opfern;

Or. en

Änderungsantrag 10

Entschließungsantrag
Ziffer 1 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1c. ist besorgt darüber, dass Menschenrechtsverletzungen und geschlechtsspezifische Gewalt in Konfliktsituationen nach wie vor weit verbreitet sind, während die Bemühungen um Prävention, Unterstützung von Überlebenden und Zugang zur Justiz nach wie vor unzureichend sind; bringt seine Besorgnis darüber zum Ausdruck, dass von Frauen geführte Organisationen und Frauenrechtsorganisationen vor dem Hintergrund zurückgehender Hilfeleistungen befürchten, dass geschlechtsspezifische Gewalt nicht angegangen oder sogar verschärft werden könnte;

Or. en

Änderungsantrag 11

Entschließungsantrag
Ziffer 1 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1d. betont, dass sich die EU im Einklang mit dem humanitären Völkerrecht dafür einsetzt, dass von humanitären Krisen betroffene Frauen und Mädchen im Rahmen ihres geschützten Rechts auf grundlegende medizinische Versorgung und gleichberechtigte Einbindung in die primäre und sekundäre Gesundheitsversorgung ungehinderten Zugang zu Dienstleistungen im Bereich der reproduktiven Gesundheit und zur Gesundheitsversorgung von Müttern haben;

Or. en

Änderungsantrag 12

Entschließungsantrag
Ziffer 1 e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1e. fordert verstärkte koordinierte Maßnahmen und umfangreiche Investitionen, um eine universelle Gesundheitsversorgung zu erreichen, und zwar insbesondere für Menschen in prekären Situationen und schutzbedürftige Bevölkerungsgruppen und Regionen, einschließlich Minderheiten, Frauen und Mädchen sowie Menschen mit Behinderungen;

Or. en

Änderungsantrag 13

Entschließungsantrag
Ziffer 5 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

5a. begrüßt die wachsende Zahl von Gleichstellungsbeauftragten und die diesbezügliche Formalisierung, zumal 99 % der EU-Delegationen und 87 % der zentralen Dienststellen derzeit über Gleichstellungsbeauftragte verfügen; weist darauf hin, dass humanitäre Anlaufstellen für Gleichstellungs- und Altersfragen dazu beitragen, den Schwerpunkt weiterhin auf die Prävention gegen und die Reaktion auf geschlechtsspezifische Gewalt zu legen;

Or. en

Änderungsantrag 14

Entschließungsantrag
Ziffer 11 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	11a. fordert die Kommission auf, für eine regelmäßige, angemessene und nachhaltige Finanzierung europäischer Programme und Organisationen, die sich für die Gleichstellung der Geschlechter und die Rechte der Frauen einsetzen, zu sorgen, da eine Kürzung der Unterstützung den Zugang zu lebensrettenden Dienstleistungen, die von von Frauen geführten Organisationen und Frauenrechtsorganisationen erbracht werden, ernsthaft gefährdet;

Or. en

Änderungsantrag 15

Entschließungsantrag
Ziffer 11 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	11b. bedauert die Streichung von Finanzmitteln von USAID und weist auf

die sich daraus ergebenden verheerenden Auswirkungen auf die Bemühungen der Weltgemeinschaft hin, die Gleichstellung der Geschlechter zu erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung zu befähigen;

Or. en

Änderungsantrag 16

Entschließungsantrag
Ziffer 12 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	12a. hebt hervor, dass Frauen und Mädchen in humanitären Krisen unverhältnismäßig stark vom Zusammenbruch grundlegender Dienstleistungen betroffen sind und dass es häufig ihre Grundbedürfnisse sind, die als erstes nicht befriedigt werden, obwohl von ihnen erwartet wird, dass sie Lücken bei den Dienstleistungen schließen, indem sie beispielsweise mehr Betreuungsaufgaben übernehmen und sich um Nahrungsmittel und Wasser kümmern;

Or. en

Änderungsantrag 17

Entschließungsantrag
Ziffer 12 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	12b. fordert, dass dafür gesorgt wird, dass Frauen und Mädchen einen dauerhaften Zugang zu Einkommen, Nahrungsmitteln und sicheren Räumen haben, und dass zugleich anerkannt wird, dass das Risiko von geschlechtsspezifischer Gewalt,

Ausbeutung und schädlichen Praktiken, wie Frühverheiratung, gewerbsmäßige Ausübung sexueller Handlungen und Migration über unsichere Routen, durch das Fehlen dieser wesentlichen Elemente erheblich erhöht wird;

Or. en

Änderungsantrag 18

Entschließungsantrag
Ziffer 14 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	14a. fordert die Kommission auf, bestehende Partnerschaften mit lokalen von Frauen geführten Organisationen und Frauenrechtsorganisationen aufrechtzuerhalten und, wenn Änderungen unerlässlich sind, für eine rechtzeitige und transparente Kommunikation zu sorgen und so zu unterstützen, dass Übergänge menschenwürdig und mit wenig Nachteilen verbunden sind und die Kontinuität der Dienstleistungen aufrechterhalten wird;

Or. en

Änderungsantrag 19

Entschließungsantrag
Ziffer 18 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	18a. weist darauf hin, dass die EU eine Verbindung zwischen humanitärer Hilfe und Entwicklung herstellen muss, um auf die Auswirkungen von Krisen und Konflikten auf die am stärksten benachteiligten Schüler und Studierenden, wie Mädchen und junge

Frauen, zu reagieren;

Or. en

Änderungsantrag 20

Entschließungsantrag
Ziffer 18 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	18b. hebt erneut hervor, dass der Schwerpunkt der EU-Strategie für globale Gesundheit auf der Bekämpfung der Ursachen von Erkrankungen liegt, wobei den Bedürfnissen und Rechten von Frauen, Kindern und Jugendlichen, darunter der allgemeine Zugang zu sexueller und reproduktiver Gesundheit und die damit verbundenen Rechte, besondere Aufmerksamkeit gewidmet wird; bekräftigt, dass die Sicherstellung des Zugangs von Frauen zu Gesundheitsversorgung und psychosozialer Unterstützung ein wesentlicher Bestandteil der Hilfs- und Wiederaufbaumaßnahmen und eine Priorität bei der Verknüpfung von humanitärer Hilfe, Entwicklung und Frieden ist;

Or. en

Änderungsantrag 21

Entschließungsantrag
Ziffer 19 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	19a. fordert die EU und die Mitgliedstaaten auf, der Umsetzung der Agenda für Frauen, Frieden und Sicherheit Vorrang einzuräumen und dafür zu sorgen, dass die Rechte der Frau und die Geschlechterperspektive in die

Außen- und Sicherheitspolitik, die humanitäre Hilfe und die Entwicklungszusammenarbeit einbezogen werden; erachtet es als wichtig, den EU-Aktionsplan für Frauen, Frieden und Sicherheit zu erneuern und offen gegen jeden Widerstand gegen die Umsetzung dieser Agenda weltweit vorzugehen[1a]***;***

[1a] ***https://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/BRIE/2025/769691/IUST_BRI(2025)769691_EN.pdf.***

Or. en

Änderungsantrag 22

Entschließungsantrag
Ziffer 21

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
21. hebt die herausragende Rolle hervor, die Frauen bei der humanitären Hilfe zukommt; bedauert, dass lokale von Frauen geführte Organisationen zu den am stärksten von den jüngsten Kürzungen der ausländischen Hilfe betroffenen Organisationen gehören, und fordert eine bessere Zusammenarbeit mit ihnen bei der Programmplanung der humanitären Hilfe[7];	21. hebt die herausragende Rolle hervor, die Frauen bei der humanitären Hilfe zukommt; bedauert, dass lokale von Frauen geführte Organisationen zu den am stärksten von den jüngsten Kürzungen der ausländischen Hilfe betroffenen Organisationen gehören, und fordert eine bessere Zusammenarbeit mit ihnen bei der Programmplanung der humanitären Hilfe[7]; ***stellt mit Bedauern fest, dass fast die Hälfte (47 %) der befragten von Frauen geführten Organisationen und Frauenorganisationen damit rechnen, ihre Tätigkeit innerhalb der nächsten sechs Monaten einstellen zu müssen, wenn sich die derzeitige Finanzierungslage nicht ändert, dass sich gleichzeitig mehr als ein Drittel (35 %) dieser Organisationen nach wie vor in einem Zustand der Unsicherheit befinden und nicht in der Lage sind, ihre Arbeit zu planen oder aufrechtzuerhalten, und dass nur 18 % von ihnen angeben, ihre Tätigkeit voraussichtlich mehr als ein***

	Jahr lang fortsetzen zu können[7a];
[7] UN Women: „Humanitarian funding cuts threaten women's rights: What's at stake and how to help" (Kürzungen der humanitären Mittel bedrohen die Rechte der Frauen: Was auf dem Spiel steht und wie man helfen kann), 13. Mai 2025, https://www.unwomen.org/en/articles/explainer/humanitarian-funding-cuts-threaten-womens-rights-whats-at-stake-and-how-to-help.	[7] UN Women: „Humanitarian funding cuts threaten women's rights: What's at stake and how to help" (Kürzungen der humanitären Mittel bedrohen die Rechte der Frauen: Was auf dem Spiel steht und wie man helfen kann), 13. Mai 2025, https://www.unwomen.org/en/articles/explainer/humanitarian-funding-cuts-threaten-womens-rights-whats-at-stake-and-how-to-help. ***[7a] https://www.unwomen.org/sites/default/files/2025-05/at-a-breaking-point-the-impact-of-foreign-aid-cuts-on-womens-organizations-in-humanitarian-crises-worldwide-en.pdf.***
	Or. en